

Braunau, am 12. Juni 2024

Krankenhaus Braunau: Bauteil 10 nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellt

Der neue Bauteil 10 im Krankenhaus St. Josef Braunau wurde heute Mittwoch, 12. Juni, im Beisein von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und LH-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberlander feierlich eröffnet – ein Meilenstein in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Bezirk Braunau. Der Neubau startete nach dem Abriss des alten Gebäudes im Jahr 2021 und wurde voll im Zeitplan fertiggestellt.

Im neuen Gebäude befinden sich die Bettenstationen der Inneren Medizin 1, der Inneren Medizin 2, der Chirurgie und der Kinderstation, der Kinderintensivbereich PIMCU / NIMCU, ein tagesklinischer OP, eine onkologische Tagesklinik, Ambulanzen (Augen, HNO, Kinder, IM 2), eine Tagesklinik, die Pathologie, ein Interreligiöser Raum der Stille, ein neues Buffet sowie Räumlichkeiten für die Materialwirtschaft und Wäscherei. Als erste Abteilung zieht die Innere Medizin 1 am 25. Juni in das neue Gebäude ein. Im neuen Bauteil 10 gibt es auch auf der allgemeinen Station nur mehr Zweitbettzimmer. Das Gebäude ist ein „Green Building“, bei dem mindestens 25 Prozent an Energie im Vergleich zur Bauordnung bei Neubauten eingespart werden.

„Ein herausragendes Ereignis für unsere gesamte Region“

„Die Eröffnung des neuen Bauteils 10 ist ein herausragendes Ereignis für unsere Patientinnen und Patienten, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für unsere gesamte Region und für unser Krankenhaus“, betont Erwin Windischbauer, MAS, Geschäftsführer des Krankenhauses Braunau. „Mit dem neuen Bauteil 10 geht ein Gebäude in Betrieb, das in jeder Hinsicht am neuesten Stand der Technik gebaut wurde. Das moderne und innovative Gebäude weist eine Vielzahl von echten Highlights auf. Besonders hervorheben möchte ich, dass auch die Normalstation nur mehr mit Zweitbettzimmern ausgestattet ist. Mein großer Dank gilt dem Land Oberösterreich und den Franziskanerinnen für Vöcklabruck, die diesen neuen Bauteil finanziert haben.“

„Ein Ort der Heilung, Fürsorge und Menschlichkeit“

Seit fast neunzig Jahren ist das Krankenhaus St. Josef in den Händen der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. „Die gute medizinische Versorgung der Bevölkerung ist – neben der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen und der Betreuung von Seniorinnen und Senioren – die dritte Säule unseres Engagements getreu unserer Mission, ‚mit Christus an der Seite der Menschen‘ zu Wirken“, erklärt Sr. Angelika Garstener, Generaloberin der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. „Die moderne, ressourcenschonende Bauweise ist zukunftsweisend. Die Patientinnen und Patienten können sich hier wohlfühlen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden eine optimale Arbeitsumgebung vor. Ich freue mich, dass der neu gestaltete Gebäudeteil das Krankenhaus St. Josef als Ort der Heilung, Fürsorge und Menschlichkeit bereichert.“

„Der Neubau ist in allen Bereichen ein Vorzeigeprojekt“

Von den Gesamtkosten von insgesamt 76,3 Millionen Euro trägt das Land Oberösterreich 50 Millionen Euro. Zehn Prozent investierten die Franziskanerinnen von Vöcklabruck, der Rest des Investitionsbetrags stammt aus Fondsmitteln. „Regionale medizinische Versorgung auf Top-Niveau – das ist unser Anspruch. Deshalb hat das Land OÖ 50 Millionen Euro in den Neubau des sogenannten Bauteils 10 investiert. Und jeder Euro davon ist mehr als gut angelegt. Denn der Neubau ist in allen Bereichen ein Vorzeigeprojekt. Das Krankenhaus St. Josef war immer eine tragende Säule der Gesundheitsversorgung, nun ist die Säule noch weiter gestärkt“, sagt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

„Klares Bekenntnis zur regionalen Gesundheitsversorgung in Braunau“

„Die Fertigstellung des Bauteils 10 ist ein klares Bekenntnis zur regionalen Gesundheitsversorgung in Braunau. Mit dieser modernen Einrichtung sichern wir Spitzenbetreuung für unsere Patientinnen und Patienten sowie hervorragende Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir zeigen damit: Auf Oberösterreich ist und bleibt Verlass!“, so Gesundheitsreferentin LH-Stv.in Mag.a Christine Haberland.

Bauteil 10 – Ausstattung auf höchstem Niveau

Im neuen Bauteil 10 wurden ein zusätzlicher tagesklinischer OP und eine neue onkologische Tagesklinik errichtet. Selbst auf der Normalstation gibt es nur mehr modernst ausgestattete Zweibettzimmer. Die Geburtshilfe und die Kinderabteilung sind erstmals auf einer Ebene angesiedelt, weshalb die Mütter im Fall des Falles immer in der Nähe ihrer Kinder sein können. In ihrer Qualität und Ausführung einzigartig in Oberösterreich sind auch die NIMCU-/PIMCU-Stationen,

also Intensivüberwachungseinheiten für die Kinder. Erstmals in der Geschichte des Krankenhauses sind alle Ebenen vom Erdgeschoß bis in den 6. Stock barrierefrei zugänglich. Die Kinderabteilung und das Buffet wurden mit digitalen Aquarien ausgestattet – das Aquarium in der Kinderabteilung ist sogar interaktiv. Das gesamte Gebäude ist voll klimatisiert.

Bauteil 10 ist ein „Green Building“

25 Prozent Energieeinsparung im Vergleich zur Bauordnung bei Neubauten – das ist das vorgegebene Ziel des Green Building-Programms der EU. Dem Krankenhaus Braunau wurde mittels Urkunde bestätigt, dass der Neubau des Bauteils 10 den Anforderungen des Programms voll entspricht. Die dafür nötige Energieeinsparung wird beim Bauteil 10 vor allem durch den Einbau einer hocheffizienten Kreislaufverbund-Wärmerückgewinnung bei den Lüftungsgeräten erreicht. Bei der Wärmerückgewinnung wird mit der Wärme bzw. Kühle der Abluft, also der verbrauchten Luft, die zugeführte frische Luft im Winter aufgewärmt und im Sommer gekühlt. Beim Bauteil 10 kommt darüber hinaus in erster Linie LED-Lichttechnik zum Einsatz.

Barrierefreier Zugang vom Parkhaus Braunau

Seit der Eröffnung des zweiten Teils des öffentlichen Parkhauses beim Krankenhaus Braunau im Oktober 2023 stehen 329 Parkplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe zur Verfügung. Das Parkhaus bietet sowohl den Patientinnen und Patienten als auch allen Besucherinnen und Besuchern kurze Gehwege vom Parkplatz zum Krankenhaus. Vom Bauteil 10 gibt es einen überdachten und barrierefreien Zugang zum Krankenhaus. Für den Besuch der Innenstadt oder des Naherholungsgebiets stehen mit dem Parkhaus ebenfalls ausreichend Parkplätze bereit.

Interreligiöser Verabschiedungs- und Andachtsraum

Als franziskanisches Ordensspital war es beim Neubau auch ein großes Anliegen, im Geist des Heiligen Franziskus Menschen aller Kulturen und Religionen in Offenheit und Wertschätzung zu begegnen und heilsame Räume anzubieten. Die Architektur des Verabschiedungsraumes erweckt einerseits durch den warmen Stein den Eindruck einer bergenden Höhle, andererseits eröffnet sie durch das Licht eine Ahnung von Transzendenz und bietet den passenden Rahmen für die Besonderheit des letzten Augenblicks mit dem Verstorbenen. Der Interreligiöse Raum der Stille lädt Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher ein, den Alltag zu durchbrechen, sich mit dem je eigenen tragenden Grund zu verbinden und so ein Stück heilsame Erfahrung machen zu dürfen.

Buffet „FraGusto“ – der neue kulinarische Treffpunkt

Das seit 1997 bestehende Buffet im Krankenhaus Braunau zieht ebenfalls in den neuen Bauteil 10 um. Im neuen Gebäude wird der Buffetbetrieb qualitativ auf ein ganz neues Level gehoben: Der moderne und lichtdurchflutete Gastraum hat – in Kaffeehausatmosphäre – Platz für mehr als 40 Gäste und lädt zum Verweilen ein. Der Gastgarten im windgeschützten Foyer des Hauses bietet ideale Voraussetzungen, um im Freien Kaffee, erfrischende Getränke, ein Eis oder Snacks zu genießen. Über die Theke werden wie gewohnt Leberkässemeln, Weckerl nach Wunsch und vielfältiges Süßgebäck angeboten. Neu ist ein noch breiteres Sortiment an wechselnden Sonderangeboten, warmen Imbissen und auch Heißgetränken „to go“ zum Mitnehmen. Der Shop bietet Erfrischungen wie Getränke, Eis oder süße & saure Snacks, aber auch Praktisches, kleine Geschenke und Lesestoff für Patientinnen und Patienten.

Wohnortnahe Versorgung auf höchstem Niveau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau, einem Ordensspital der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe, erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. Die mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte bilden die Onkologie, die Orthopädie und Traumatologie, die Klinik für Psychische Gesundheit, die Kardiologie, die Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Kinder- und Jugendheilkunde. Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus St. Josef Braunau und das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Kompetenz und Ressourcen. Das Ordensklinikum Innviertel gehört zu je 50 Prozent den Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

0676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.